

Interviews : kleine Dörfer "Manderfelder Land"

Bereich	Stärken, Chancen	Schwächen, Risiken	Projektideen
Dorf		Man ist schnell durch die Ortschaften durch - und hat sie gar nicht gesehen. (Afst, Berterath)	Sichtbarkeit der Ortseingänge erhöhen - regt vielleicht auch zu respektvollerem Fahren an. (Afst, Berterath)
	Das Burgfeuer als wichtiges Fest (Eimerscheid, Berterath, Afst, Holzheim, Weckerath (aktuell Pause), Holzheim, Allmuthen, Hergersberg)		
	Wenn eine Gruppe Hilfe Baucht hilft man sich gegenseitig (Krewinkel).		Dorffest (Eimerscheid) alle Bewohner feiern Unterstützung suchen bei anderem Dorf nicht Arbeiter >< Feierer
			Ein sicherer Treffpunkt für Kinder (kleiner Spielplatz?) (Krewinkel/Afst)
		Grillhütte wurde geschlossen - Grill abgebaut, - steht auf öffentlichem Grund.	Grillhütte Buchholz als wertvollen Treffpunkt wieder in Betrieb nehmen.
	Manderfeld ist ein wichtiger Bezugsort in Hinblick auf die Vereine.	Manderfeld verliert an Relevant durch wegbrechenden	
	Starke Vereine in Manderfeld & Krewinkel (besonders die Jugend), sowie Interessensgemeinschaften in Krewinkel + Afst		
	Kirmes als gemeinsames Fest Manderfeld/Krewinkel.		
	Viel gehen nach Honsfeld Fußball spielen.		
	Feste (Geburtstage, Golde Hochzeiten, Kommunion,...) werden mit dem ganzen Dorf gefeiert (Berterath)	Manchmal Schwierigkeiten Traditionen aufrechtzuerhalten, da manchmal über einen sehr langen Zeitraum bestimmte Altersgruppen fehlen (keine Kinder für Burgfeuer, ewig keine Gold/Silber Hochzeit,...)	
	Brauerei in Berterath belebt das Dorf.	Manchmal Chaotische Parksituation.	
		Es ziehen nur selten neue Leute aus den größeren Ortschaften hinzu.	
	Öffentlicher Treffpunkt hat die Lebensqualität und die Lust kleine Feste zu organisieren gesteigert (Allmuthen/Hergersberg)	Der private Raum als Treffpunkt ist in der Vergangenheit zunehmend unbeliebter geworden. (Allgemeine Feststellung)	Kleine öffentliche Treffpunkte gestalten - auf öffentlichen Grundstücken.

	Viel Platz zwischen den Häusern, viel Natur.	Landmangeln, Personen die sich neu ansiedeln, haben kaum Möglichkeiten den Platz mitzunutzen, alles ist bereits vergeben/versprochen. Selbst bei alten Höfen ist kein Land. (Berterath, Weckerath).	
		Ein innerörtliche Konflikt, kann kleine Dörfer schnell entzweien und schlimmstenfalls paralisieren (Hüllscheid, Holzheim)	
	Weihnachtsmarkt in Weckerath hat etwa 2000 Menschen angezogen.		
	Nachbarschaftshilfe und Familie ermöglicht älteren Menschen lange zu Hause zu wohnen.		
	Kinder schaffen sich kreativ eigenen Treffpunkte (Berterath)		
	Tendenz der Anzahl Kinder Steigend (Holzheim, Hüllscheid, Afst, Krewinkel)		
Gesundheitswesen			Rufumleitung für Rettungseinsätze über Deutschland verhindern - Wechsel ins deutsch Netz (Hüllscheid, Weckerath, Afst)
	Ärztehaus in Manderfeld		
		Die kleinen Orte werden bei Rettungseinsätzen nicht immer sofort gefunden, da das Navi Falsche Standort angibt (Medendorf, Krewinkel, Weckerath, Hüllscheid, Afst)	Trainingsfahrten für Fahrer der Einsatzfahrzeuge im "Manderfelder Land" (Weckerath, Hüllscheid)
	Der Mobilität Pflegedienst wird sehr geschätzt.	Sorge um Seniorenheimplätze in der Zukunft,	
			Grenzüberschreitenden Zusammenarbeit von Rettungsdiensten (Roth liegt deutlich näher an Weckerath als Büllingen) (Weckerath, Hüllscheid)
Raumordnung		Keine Entwicklungsmöglichkeit mehr in Buchholz (freie Bauzone in öffentlicher Hand verwaltet durch den DNF)	
	Preise in der Gemeinde Büllingen sind (noch) attraktiver als in den Nachbargemeinden.	Baustellen und Häuser werden oft an Auswertige verkauft. (Meistbietend)	
	Sprungbrettwohnungen in Holzheim ermöglichen jungen Leuten in der Gegend zu bleiben.		

		Große Projekt verunsichern kleine Ortschaften (Allmuthen) Mehrwert, Bedrohung, Verfremdung, Belastbarkeit der Infrastruktur?	
	Viele Neue Häuser, kaum Leerstand (Krewinkel)		
Nahversorgung Infrastruktur	Lieferdienste und Fahrende Händler sind ein Mehrwert.	Nahversorgung und Infrastruktur brechen zusehends weg (Bsp. Kein Bäcker oder keine Bank mehr in Manderfeld) Ein Bankautomat für eine 150km2 große Gemeinden funktioniert nicht)	Sich um die Wiedereinführung eines Bankautomaten im "Manderfelder Land" bemühen (Weckerath)
	Geschäft in Manderfeld / Eiler Hof	Manderfeld verliert an Relevant durch wegbrechenden Infrastruktur (Bank) und Geschäfte (Bäcker).	
		Schlechtes Internet verhindert Homeoffice/ Homeschooling	Man hofft auf den angekündigten Glasfaserausbau
	Dorfhaus Holzheim als gute Infrastruktur in einem kleine bis mittleren Maßstab.	Für alle Beteiligten war es ein langwieriger Prozess (10 Jahre). Das Projekt ist vor viele Herausforderungen gestellt worden.	
Natur/Wasser		Immer mehr "Gärten des Grauens".	Schottergärten stärker regulieren, ab einer gewissen Fläche genehmigungspflichtig machen.
	Kollektives Klärprojekt in Holzheim in Zusammenarbeit mit dem Naturparkzentrum Botrange.		
Mobilität	Schulbusse funktionieren gut.	ÖPVN, außer für Schüler, kaum eine Option - ersetzt kein Auto, auch nicht den Zweitwagen.	
	E-Bike eröffnen neue Möglichkeiten bei den zurückgelegten Distanzen, selbst im Alter. (Hüllscheid)		Sensibilisierung für ein besseres Miteinander (von allen Verkehrsteilnehmern)
		Schild Achtung Kinder Langsam Fahren wurde vor einigen Jahren abgebaut (Afst) oder existiert nicht (Allmuthen).	Schild "Achtung Kinder" (wieder) aufstellen (Allmuthen/Afst)
	Allgemeines Verständnis für Zulieferung von Betrieben	Falsch geleiteter Verkehr (besonders als LKWs) als Ärgernis.	Irreführender Straßename in Weckerath (Krewinkel) müsste behoben werden.
			Entweder bessere Beschilderung für LKWs oder Anpassung der Navigationssysteme.
		Die Vorteile von (ruhigen) kleinen Ortschaften gehen teilweise durch die hohen Geschwindigkeiten verloren. (besonders "hiesige" Personen fahren eher schnell).	Gelbe Ortschilder durch weiße ersetzen, insbesondere da, wo keine Bürgersteige bestehen, die zusätzliche Sicherheit bieten.

Verkehrssicherheit		Kein 50iger Schild hat ebenfalls zum Nachteil, dass man bei viel Besuch nicht auf der Straße parken darf. (aber alte Häuser al Straßenrand haben manchmal keinen großen Hof) (Hüllscheid)	
		Straße nach Allmuthen insbesondere für Touristen, nicht als solche erkennbar, wurde schon von Gästen des Ardenner Culture Boulevard zugeparkt.	Die Straße als solche Sichtbarer gestalten.
		Manche Straßen/Kurven innerorts sind zu klein für die schweren Landwirtschaftlichen Maschinen	Pro Ortschaft die gefährlichen Stellen identifizieren + entschärfen: - Physische Trennung - Rückschnitt von Vegetation - Notwendigkeit der Durchquerung für landwirtschaftliche Maschinen/LKW prüfen. (Bsp.: Eimerscheid)
		Schwache Verkehrsteilnehmer (Fahrrad, zu Fuß, mit Pferd) können nicht gut ausweichen.	
	Ehrenamtlich gut unterhaltener Verbindungsweg zwischen Afst und Allmuthen		
		Aktuelle noch kein Bürgersteig zwischen Hergersberg und Manderfeld. Gefährliche Situation da viele Fußgänger.	(Bürgersteig ist anschein in Planung)
(Land) Wirtschaft		Die kleinen Dörfer sind beinahe ausschließlich rund um Landwirtschaftliche Betrieben entstanden, einen Berufszweig, der immer weiter abnimmt.	Neue Arbeitsplätze schaffen, bzw. mehr Möglichkeiten zu Homeoffice.
	Wer möchte kann auch dem Land noch eine gewisse Unabhängigkeit aufbauen (Garten)		
	Große Betriebe / Infrastrukturen ohne direkten Nachfolger, habe große Probleme einen Übernahme Kandidaten zu finden (Einstieg zu teuer)		
		Befürchtungen, dass steigend "Spritpreise" und Energiekosten, das Leben in den abgeschiedenen Orten noch unattraktiver machen.	

Müllentsorgung	Kinder werden in den Schulen sehr stark für das Thema sensibilisiert (Hüllscheid)	Müll, häufig durch immer die gleichen Personen oder Touristen verursacht.	Verschiedene Maßnahmen gegen Müll ergreifen: Sensibilisierung, Mülleimer (Smarte Mülleimer mit QR Code - Leerung bei Bedarf?)(Alle Ortschaften)
Tourismus	Viele kleiner Wanderwege laden zum Erkunden Region ein. Seit eh und je viele Wanderer.	besonders ältere Menschen haben noch keine App für das Knotenpunktsystem, welches die farbigen Routen verdrängt hat (Hüllscheid).	Knotenpunkte gutes System - aber sollten noch nicht Tafeln mit Wanderrouten ersetzen. Früher konnte man der "Roten Route" folgen, heute braucht man die App oder die spezielle Karte (Hüllscheid)
			Automat/Verteilerkästen für Karte von Knotenpunkten (verhindert lange Wege zu Touristinfos und Konflikte mit Öffnungszeiten (Hüllscheid Buchholz)
		Viele Wanderer parken in Buchholz auf privaten Grundstücken.	Bessere Sichtbarkeit des Wanderparkplatzes Buchholz (nur kleines Schild zur Zeit)
		Große Ferienhäuser die von Auswärtigen geführt werden führen mehrmals im Jahr zu Konflikten (Holzheim/Buchholz).	Höhere Auflagen für "Hausregeln" bei Ferienhäuser, auch um Polizei zu entlasten. (Buchholz)
		Durch viele Zweitresidenzen und Ferienhäuser sinkt der aktive Teil der Bevölkerung immer weiter.	
Diverses	Unterstützung durch die DG für VOGs	Administrative Aufgaben für kleine VOGs sind zeitaufwendig (+ Beantragung für Fördergeld)	
		Kleine Orte haben das Gefühl nie die Priorität zu sein oder im Fokus zu stehen. (Vereinzelte Aussage)	
	Das Angebot an Hobbys für die Kinder wird vielfältiger (Reiten, Turnen, Tanzen, Skaten,...)	Durch das Angebot verstreuen sich die Kinder es sind nicht mehr alle in dem einen Verein. Der Zusammenhalt sinkt.	
	Wenn die Grenzen offen sind, sind wir relativ gut Angebunden (Allmuthen, Hüllscheid)	Off müssen dennoch weite Strecken mit dem Auto zurückgelegt werden.	